

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 161. Donnerstag, den 8. December 1825.

Universitätsnachrichten.

(Verspätet.)

Am 18. Novbr. vertheidigte unter dem Präsidio des Herrn D. und Prof. Ernst Heinrich Weber, der Herr Bacc. Med. Ferdinand Moritz August Quersl, aus Königsberg, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inaugural-Dissertation de febre puerperali, die in der Bogetschen Officin auf 32 S. 8. gedruckt und dem Vater des Herrn Doctors, dem ehemaligen preussischen Militär-Chirurgus, Herrn Friedrich Karl Quersl, sowie unserm Hrn. D. u. Prof. Joh. Christ. Aug. Heinroth, dedicirt worden ist. — Die Opponenten waren der Herr D. und Prof. Heinroth, der Herr Cand. Med. Eduard Neuhof, aus Annaberg, der Herr Bacc. Med. Julius Albert Hofmann, aus Dresden, und der Herr Bacc. Med. Joh. Christ. Rudolph Sasse, aus Leipzig. — Das Einladungsprogramm des Herrn Procanzlers D. und Prof. Kühn, handelt: de femina Hamburgensi, quae combustionis spontaneae exemplum nuper praebuisse credita est. I.

Am 19. Novbr. disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn D. H. N. Doctors und Professors Joh. Gottfried Müller, der

Stud. jur. Herr Franz August Moritz Hermann, aus Penig im Schönburgischen, und hatte den Herrn Stud. jur. Anton Moritz Dinger, aus Gera, und den Herrn Stud. Theol. Julius Herrmann Niebold, aus Rochsburg, zu Opponenten.

Miscellen.

Der berühmte Bauer, Christoph Arnold in Sommerfeld, dessen Bildniß sich auf der Leipziger Rathsbibliothek befindet (er starb 1695), hatte es durch Selbstunterricht in der Astronomie so weit gebracht, daß er auf die beiden Kometen, welche 1683 und 1686 erschienen, zuerst aufmerksam machte. Noch mehr Ruhm erwarb er sich durch die Beobachtung des Durchganges des Merkurs durch die Sonne 1690. Der Leipziger Magistrat machte ihm bei dieser Gelegenheit nicht nur ein Geschenk an Gelde, sondern erließ ihm auch auf Lebenszeit alle Abgaben, welche er an den Magistrat zu entrichten hatte. Der berühmte Astronom, Schröter, benannte drei Thäler im Monde nach diesem unserm astronomischen Landsmann. Arnold, welcher 1692 „Göttliche Gnadenzeichen, in einem Sonnenwunder vor Augen gestellt“ drucken ließ und mit berühmten Gelehrten seiner Zeit im Briefwechsel stand, hatte sich auf seinem Wohnhause ein Observatorium erbaut, welches sein Andenken bis zum

Jahre 1794 erhielt, wo es, seiner Baufähigkeit wegen, abgetragen werden mußte. Aber auf dem Kirchhofe zu Sommerfeld soll noch sein Denkmal stehen.

Bekanntlich haben drei Gassen in Leipzig ihre Namen von den Erbauern, oder den ehemaligen Inhabern derselben. Das Preußergäßchen von dem Rathsherrn Wolfgang Preußner, welcher 1542 starb; ihm gehörten alle in diesem Gäßchen stehenden Häuser, und außerdem besaß er noch mehrere Rittergüter. Das Goldhahngäßchen soll ebenfalls im 16. Jahrhundert von einem reichen Bürger, Christian Goldhahn, erbaut worden seyn. (Kann etwa Jemand nachweisen, wo über diesen Mann einige nähere Nachrichten zu finden sind?) In das 17. Jahrhundert fällt der Bau der Ulrichsgasse. Der Rathsherr,

Ulrich Welsch, welcher 1681 starb, legte diese Gasse an, die er nach einem seiner Taufnamen benannte. Als Vorsteher des Georgenhauses betrieb er auch im J. 1668 den Bau dieses Hauses, welches damals aber vor dem Grimmaschen Thore stand.

Der erste Besitzer der hiesigen Löwenapothek, welchen die Studenten aus Prag 1409 nach Leipzig mitbrachten, hieß Johann Hütter. Bei seiner Familie blieb diese Apotheke bis zum Jahre 1558. Einer aus dieser Familie, Johann, oder Hans Hütter, welcher ein Freund Luthers war, wurde von Kaiser Karl V. in den Adelsstand erhoben. Als Mitglied des Rathes war er Kirchenvater (Vorsteher) der Thomaskirche, und erhielt als solcher in dieser Kirche seine Grabstätte. Er starb 114 Jahr alt, im J. 1552.

Dr. A. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Den 15. dieses Monats beginnt meine Weihnachtsausstellung von Conditoreiwaaren, welche ich empfehlen und dabei die billigsten Preise zusichern kann.

Gottfried Heinrich Groß.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sein Magazin tapezirter Meubles, so wie eine Auswahl Fußbänken, welche sich als Weihnachtsgeschenk für Damen eignen, zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Kränzler jun., Tapezierer,

Grimm. Gasse in Herrn Cammerath Plossens Hause, im Hofe, 2te Etage.

Verkauf. Englische, sehr elegante Handlaternen zu 1 Thlr. und zu 20 Gr., sind zu haben bei

G. W. Arnold, am Markt.

Verkauf. Ein ganz neugebautes Haus in der hiesigen Vorstadt von 3000 Thlr. am Werthe, soll jetzt aus freier Hand verkauft werden, durch den Gerichtsdirektor Kermes allhier, Nr. 29 wohnhaft.

Verkauf. Wir haben eine Partie Manuscripte von verschiedenen Größen und darunter eine Sorte in ungewöhnlich kleinem Format in Commission erhalten, welche wir billig verkaufen.

Wengandsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 623.

Die Leinwandhandlung von G. A. Jänisch, Petersstraße Nr. 69, empfing zu nächste Weihnachten wieder in Commission, eine große Partie Gingham in den neuesten Dessains und geschmackvollen Mustern, die in ganz billigen Preisen Ellenweis verkauft werden.

Verkauf. Ein gutgehaltener Wiener Flügel von schönem Ton, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Joh. Aug. Meissner, Petersstrasse Nr. 38,

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager echter Nürnberger brauner und weißer Citronat-Lebkuchen, Basler Zedlerlein, Marzipan, Honig-, Zucker- und Pfefferkuchen, Wiener Chocolate, Pöskauer Wachsstock, Königsbräuh, ostindischen Ingwer, Hamburger Bilder, feine Conditorei, und sind von heute an in meinem Hause, 1 Treppe hoch, und während den Weihnachtsmarkt in der Hauptreihe auf dem Markt, zum billigsten Preis zu haben.

A u s v e r k a u f.

Madeira 1ste Qualität die Flasche	1 Thlr. 2 Gr.
do. 2te	— — 10 —
Rivesaltes	— — 12 —
Hochheimer 1811r	1 — — —

incl. der Glasbouteille.

NB. Bei dem Hochheimer wird auf 6 Flaschen eine Flasche, und bei 12 werden drei zugegeben.
H. Küstner & Comp.

D a s M e u b l e s m a g a z i n,

Neuer Neumarkt, große Feuerkugel,
empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl geschmackvoller Meubles, worunter sich mehrere Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfang eine Partie Rolandines in modernen Farben à 12½ Gr. pr. Elle, breite halbseidne Zeuge 12 Gr., Westenzeuge von 3 bis 50 Gr., quarirte, gestreifte und weiße Jaconet-Tücher 9 bis 24 Gr. pr. Stück, Kittens in allen Farben à 3 Gr., rosa 3½ Gr., weiße Kester, franz. und couleurte Leinwände zu sehr billigen Preisen; ferner empfehle ich um damit aufzuräumen, gestickte Kleider und Kragen, so wie Herrenhandschuhe von 3 bis 16 Gr. und für Damen dergleichen von 4 bis 10 Gr. das Paar.

V e r k a u f.

Vor Kurzem empfing ich wieder von dem schönen trockenen Ulmer Schwamm, welchen ich im Centner à 37 Thlr., und in einzelnen Pfunden à 9 Gr. ablassen kann. Zugleich empfehle ich mein Bremer Cigarros-Lager, welches von neuem wieder gut sortirt ist, und welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe, wo ich mir schmeichle, fast jeden Liebhaber nach Wunsch bedienen zu können.
C. Groß, Grimm. Steinweg, unter dem weißen Engel.

Logisgesuch. Ein Familienlogis, bestehend aus 6 heizbaren Stuben und einigen Kammern, nebst Küche, Keller und Holzraum, wird zu Michaeli 1826 zu miethen gesucht. Nachricht darüber bittet man an die Expedition dieses Blattes unter der Adresse M. F. einzusenden.

Logisgesuch. Es wird zu Ostern 1826 ein Logis für eine Familie, die jederzeit ihr Versprechen aufs Pünktlichste halten kann; desgleichen ein großes Lokal zu einem englischen Waaren-Lager, wo möglich in der Catharinenstraße, gesucht. Zu erfragen bei dem Meubleur Haidrich, auf dem Brühl Nr. 361.

Vermiethung. Auf der Reichstraße in Nr. 547, ist das Expeditions-Lokal mit Niederlagen, Böden, Kammern und Keller von jetzt an um einen billigen Preis zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. In der Petersstraße ist 3 Treppen hoch, vorn heraus, eine Stube nebst Kammer mit Meubles von Weihnachten an zu vermieten. Nähere Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Von Johanni oder Michaeli 1826 an, ist in der Catharinenstraße ein angenehmes Familienlogis von 9 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen für 300 Thlr. zu vermieten; durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, 5 Kammern nebst Küche und Holzraum in einen Verschluss, mit der Aussicht auf die Promenade, in den 2ten Stock ist nächste Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht darüber giebt Herr Weiske, in der Schulgasse Nr. 1340.

Vermiethung. In Nr. 982, im Barfußmühlhose zu Richters Garten gehörig, sind zwei Familien-Logis zu Weihnachten erledigt. Der Hausmann Walter giebt Auskunft.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Alkoven, auf dem Brühl Nr. 702, dem Georgenhaus gegenüber in der dritten Etage.

Zu vermieten ist in der Fleischergasse Nr. 302 ein Logis, und das Nähere parterre zu erfragen.

V o r s c h l a g z u r G ü t e .

Mehrere Theaterfreunde und Abonnenten proponiren, die im vorigen Sonntags- und Diens- tagsblatt geäußerten Bitten um Aufführung des Faust anstatt des Don Juan, und des Don Juan anstatt Faust, dadurch beide zu befriedigen, daß man beide Opern aufführt; einziger Ausweg, die feindslichen Gemüther zu vereinigen!

T h o r z e t t e l v o m 7. D e c e m b e r .

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Heyermann u. Rousseau, a. Bremen u. Lyon, v. Dresden, im Hotel de Russie	5	Hr. v. Globig, Königl. Sächs. Kammerhr. u. Mas- theser-Ritter, a. Dresden, v. Raumburg, p. d.	4
Hr. Hauptm. v. Heynig, in Sächs. Diensten, von Dresden, in Schimmels Pause	6	Hr. v. Römmer, v. Weimar, u. Hr. Dec. Herr- mann u. Pehold, v. Oberfrankleben u. Ronn- stedt, im goldenen Adler	4
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Bar. v. Welsch, v. Oberrabenstein, im Birnb.	5
Nachmittag.		Die Hamburger reitende Post	5
Hr. Lieuten. v. Lichtenhahn, außer Diensten, v. Dresden, im Hute	1	Eine Estafette von Eügen	7
Der Dresdner Post-Packwagen	2	Vormittag.	
Hr. Gener. v. Krauseneck, v. Torgau, i. G. de R.	3	Die Jena'sche fahrende Post	2
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Knappe, v. Altenburg, im br. Roß	
Hr. Kfm. Kayser, v. Magdeburg, b. Kfm. Kayser	6	Peterssthor. U.	
Hr. Kfm. Behrens, v. hier, v. Gröbzig zurück	7	Gestern Abend.	
Die Braunschweiger reitende Post	7	Die Coburger fahrende Post	7
Hr. Kfm. Hartwigs, Hr. Musiklehr. Schlström u. Hr. Stud. Stuß, a. Riga, v. Halle, im Ho- tel de Russie	11	Hr. Partik. Daumer, a. Chalons, im G. de B.	10
Die Magdeburger fahrende Post	12	Hospitalthor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	11	Eine Estafette von Borna	4
Hr. Kfm. Barnettson, v. Halle, im Palmbaum	12	Eine Estafette von Borna	12